

Baumgartner Edwin

Vorname: Edwin

Nachname: Baumgartner

erfasst als: Journalist:in Komponist:in

Genre: Neue Musik

Geburtsjahr: 1961

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Stilbeschreibung

"In meiner Musik strebe ich nach Wahrheit und Schönheit in einer universell verständlichen Sprache. Ich begreife mich als einen Tropfen im Strom der Musikgeschichte, der von lange zurückliegenden Quellen zu einer in weiter Ferne liegenden Mündung fließt. Somit baue ich auf den Errungenschaften der Tradition auf. Das überlieferte Vokabular dient mir dabei, so hoffe ich, als Material für eine Sprache, die neu ist aufgrund des persönlichen Tonfalls. Technisch gesprochen: Modale Verfahren, Heterophonie sowie diverse Ausprägungen von Monodie und Mixtur sind die Basis meiner Musik, die ich aus tiefster innerer Überzeugung als eine Form der Kommunikation verstehe. Meiner Auffassung nach besteht darin die Aufgabe des Komponisten in der gegenwärtigen Gesellschaft. Wenn es mir also gelingt, den Zuhörer zu interessieren, für das Können der Musiker zu begeistern und einen Hauch von geistiger Nachwirkung in Gang zu setzen, empfinde ich mein Ziel als erreicht."

Edwin Baumgartner (2013)

Ausbildung

Wien Theresianische Akademie Wien: Matura

Anregungen und Instruktionen vor allem durch Antonio Bibalo

Kompositionsstudien weitgehend autodidaktisch

Universität Wien: Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft

Tätigkeiten

1986 - 1991 [Carinthischer Sommer](#) Verfasser von Programmeinführungstexten

1992 [Wiener Zeitung](#) Wien Kulturredakteur

[Österreichische Musikzeitschrift](#) Rezensionen und Einführungen

Aufträge (Auswahl)

Ensemble Wiener Collage

Wiener Saxophon-Quartett

Theresianische Akademie

Erstes Frauenkammerorchester Österreichs

Literatur

1997 Günther, Bernhard (Hg.): BAUMGARTNER Edwin. In: Lexikon zeitgenössischer Musik aus Österreich: Komponisten und Komponistinnen des 20. Jahrhunderts. Wien: Music Information Center Austria, S. 281–282.